

# Eine Messe zwischen Pop und Psalm

**STADTKIRCHE** Drei Chöre führen am 11. August die „Missa Jubilate Deo“ auf

**BRAKE/BI** – Kirchenmusik für heutige Hörgewohnheiten: Das ist die „Missa Jubilate Deo“, die „Messe zum Lobe Gottes“, die drei Chöre an diesem Samstag, 11. Augst, ab 19 Uhr in der Stadtkirche aufführen. Der Eintritt ist frei.

Dieses etwa 40 Minuten lange Werk, von Alfons Faß komponiert, ist im vergangenen November aus Anlass der 500-Jahr-Feier der Reformation in der St.-Matthäus-Kirche Rodenkirchen uraufgeführt worden. Die rund 300 Zuhörer applaudierten stehend. Jetzt ist die Komposition ein zweites Mal zu hören.

Wieder wird sie aufgeführt vom St. Matthew's Choir, dem modernen Kirchenchor von Rodenkirchen, der Blexer Kantorei und einem Projektchor – insgesamt etwa 50 Sängerinnen und Sänger. Dirigent ist Alfons Faß. Die Instrumen-



Drei Chöre gestalteten die Uraufführung der „Missa Jubilate Deo“ von Alfons Faß in der St.-Matthäus-Kirche zu Rodenkirchen im vergangenen November.

ARCHIVBILD: ANDREAS GRÜNER

talmusik kommt aus dem Computer.

Alfons Faß ist ein Vollblutmusiker. Mit fünf Jahren bekam er Klavierunterricht, als Achtjähriger nahm er ein Klavierstudium am Bergischen Konservatorium in Wuppertal auf. Er leitet den St. Matthew's Choir und den Kirchenchor.

Die Messe ist zum Teil in lateinischer Sprache. Diese Sprache verschwand auf Befehl Martin Luthers vor 500 Jahren aus den evangelischen Gottesdiensten, in den katholischen Messen war sie bis vor gut 50 Jahren gang und gäbe. Das Werk zeichnet also die Entwicklung vom latei-

nischsprachigen zum deutschsprachigen Gottesdienst nach, in dem die Gläubigen vom Objekt zum Subjekt wurden. Das macht sich auch musikalisch bemerkbar: Die lateinischen Psalmen sind mit klassischer Musik unterlegt, die deutschen Übersetzungen mit Pop-Anklängen.